

Anwendungsbereich:

Benutzung von Gehörschutz im Lärmbereich Werkstatt / Schleifmaschine

Gefahren für Mensch und Umwelt

Bei Nichttragen oder falschem Tragen von Gehörschutz in Lärmbereichen besteht die Gefahr einer bleibenden Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit kann durch einzelne Lärmspitzen unmittelbar oder durch langjährigen Dauerlärm entstehen. Nichthören von Warnsignalen beim Tragen von Gehörschutz kann zu Unfällen führen.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Gehörschutz muss im gekennzeichneten Lärmbereich von allen Personen getragen werden.
Gehörschutz muss über die gesamte Arbeitsschicht bzw. über alle Lärmphasen getragen werden.
Vor der Benutzung ist der Gehörschutz auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
Gehörschutz muss richtig eingesetzt oder aufgesetzt werden (siehe Herstellerangaben).
Am Gehörschutz dürfen keine Manipulationen vorgenommen werden.
Gehörschutz mit ausreichender Schalldämmung tragen.
Sprachverständlichkeit sollte möglich sein.
Prüfen, ob Warnsignale noch hörbar sind.
Gehörschutzstöpsel mit Verbindungsschnur dürfen nicht getragen werden, wenn sie von Maschinen erfasst werden können.

Verhalten bei Störungen:

Defekte Gehörschützer sind schnellstmöglich auszutauschen.

Erste Hilfe:



Nach Explosion oder Knallen mit plötzlichem Hörverlust oder Ohrgeräuschen schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen.

Instandhaltung, Entsorgung:

Gehörschützer sind in geeigneten Behältern aufzubewahren.
Sie sind nach den Herstellerangaben regelmäßig zu reinigen.
Bei spröden Dichtungskissen an Kapseln sind die Kissen auszuwechseln.

17.04.2026

Datum Unters